

Medienmitteilung vom 26. März 2007

PAD Cup 2007

Wunderli und Guldemann bleiben top

Status quo an der Spitze der BSS-Gesamtrangliste: Felix Wunderli (PAD Wetzikon) dank Triumphen im D-Doppel und -Mixed sowie Sandra Guldemann (Sporting Zürich) mit einem Sieg im C-Doppel und einer Halbfinalqualifikation im Mixed behaupteten am 17. PAD Cup in Wetzikon ihre Leaderposition.



von Reto Kägi

WETZIKON. Er sei schon ziemlich nervös, hatte Felix Wunderli am Samstagmorgen vor dem ersten gespielten Shuttle an seinem Heimturnier gesagt. Knappe 30 Stunden später konnte der 39-Jährige erleichtert zu Protokoll geben: „Für mich ist alles perfekt aufgegangen.“ Soeben hatte der Joner im Männer-Doppel D an der Seite von Willi Fuchs (Bassersdorf) den Final souverän gewonnen und damit Platz 1 in der Gesamtwertung der Badminton Swiss Series (BSS) behauptet. Bereits am Vorabend war Wunderli im Mixed mit seiner Frau Phung siegreich gewesen. Mit den frisch dazu verdienten 200 Punkten konnte er seine Führung auch gegenüber Marc Lutz (Gebenstorf) behaupten. Lutz erreichte zwar in sämtlichen drei C-Kategorien den Final, konnte jedoch nur das Mixed für sich entscheiden. Vor den abschliessenden beiden BSS-Events in Bülach und Gossau SG kommt bei den Männern nur noch ein Quartett für den Gesamtsieg in Frage. Neben Wunderli (1.) und Lutz (3.) können sich noch Patrick Siegenthaler (2./Kerzers) und Marco Thoma (4./Uzwil) Chancen ausrechnen. Felix Wunderli liegt jedoch schon 120 Zähler vor dem Trio, das nur gerade durch sieben Punkte getrennt ist.

Fünf Starts, fünf Triumphe

Bei den Frauen musste Sandra Guldemann Phung Wunderli-Giang (PAD Wetzikon) etwas herankommen lassen, führt aber im Overall noch immer. Die Spielerin aus Herrliberg blieb zwar im Mixed in der Vorrundrunde auf der Strecke. An der Seite von Jeanine Altherr (Irchel) setzte sie sich jedoch im Frauen-Doppel C sicher in zwei Sätzen durch. Gegen Altherrs Klub-Kolleginnen Ursula Brunner und Rita Trottmann hatten die Favoritinnen keinerlei Probleme und das Geschehen zu jeder Zeit im Griff. Den zweiten Satz gewann das Duo 21:12, die Gegenwehr hielt sich gegen Ende der Partie in Grenzen. Guldemann/Altherr haben somit alle fünf Doppel-Konkurrenzen der aktuellen BSS-Serie für sich entschieden. Eine eindruckliche Dominanz.

Kaul dominant

Das mit Spannung erwartete Endspiel im C-Einzel der Männer zwischen der Nummer 1 (Marc Lutz) und der Nummer 2 (Pascal Kaul) wurde von Kaul souverän kontrolliert. Der Spieler vom BSC Vitudurum, seines Zeichens viermaliger Einzel- und zweifacher Doppel-Schweizermeister, lag praktisch während der gesamten Spieldauer in Front. Der 43-Jährige liess beim 21:15, 21:12 nichts anbrennen, und Marc Lutz trug vor

allem im zweiten Satz mit einigen leichten Fehlern seinen Teil zum deutlichen Erfolg Kauls bei.

Ein erfolgreiches Wochenende erlebte auch die einheimische Fabienne Morf. Die Spielerin vom Team Shuttlezone schied zwar im D-Mixed nach zwei Dreisatzniederlagen bereits in den Gruppenspielen aus. Dafür setzte sich Morf mit Klubkollegin Jenny Kobelt im Doppelfinal in einer spannenden Partie gegen Wunderli-Giang und Aline Kramer-Kopecky (KTSV Winterthur) in drei Sätzen durch. Für Vielspielerin Kramer-Kopecky war es die 17. Partie in Wetzikon innert 28 Stunden und die zweite Finalniederlage gegen Fabienne Morf. Die Zürcher Oberländerin hatte am Samstag bereits im Einzel das bessere Ende für sich behalten und die Führung im Palu-Swiss-Nachwuchs-Cup vor zwei Vereinskameradinnen behauptet. Bei den Junioren führt diese Wertung Patrick Siegenthaler an, in der Klub-Wertung liegt das Team Shuttlezone deutlich vor dem BC Uzwil.

Alle Infos im Internet unter www.bssonline.ch